

2. Update - Pilotprojekt Datenaustausch

Virtualisierung. Stammdaten-Effizienz. Lead Time Reduzierung.



Das Pilotprojekt läuft nun schon 9 Monate und erste konkrete Ergebnisse liegen vor.

Mittlerweile arbeiten 31 Marktteilnehmer (IT-Anbieter, Zutatenhersteller, Bekleidungshersteller und Verbände) in einer sehr offenen und konstruktiven Weise zusammen an der Zukunft des Datenaustausches in unserer Branche.

Es gibt schon spannende Zwischenergebnisse im Bereich automatisierter Daten-Generierung und -Übertragung, die wir Ihnen heute vorstellen möchten.

Sie können sich gerne noch einbringen – daher heute diese Zwischeninformation.

Ansprechpartner:

Andreas Schneider
Managing Partner – GCS Consulting GmbH
E-Mail: schneider@gcs-consulting.de
Mobil: +49 171 63 87 999



Warum Stammdaten-Automatisierung?




Es gibt aktuell 3 grundlegende Wege für Datenaustausch zwischen Unternehmen:

1. Stammdatenpools – stark üblich im Lebensmittelbereich – nicht fashiontauglich.
2. EDIFACT – in unserer Branche weit verbreitet - der Empfänger muss auf das Senden von Daten warten – zunehmend schwierig bei steigenden Konsumentenansprüchen an Transparenz und Geschwindigkeit.
3. Weil Punkt 1 und 2 nicht optimal sind, kommen immer mehr Plattformen auf den Markt, die Lösungen für einzelne Problembereiche anbieten – Kosten und Erhöhung der Komplexität (häufig Schnittstellenaufwand).

Die Projektteilnehmer arbeiten an einem **“4. neuen Weg“**, Daten bei Bedarf automatisiert holen zu können.

Inhaltlich schaffen wir gemeinsam die notwendigen Voraussetzungen dafür und beschreiten dazu völlig neue Wege.

Pilotprojekt Datenaustausch - Gesamtübersicht

	Spektralfarben Kommunikation 	Heutiger Schwerpunkt Stammdatenautomatisierung 	Kollaborative Planung & Hochrechnung 
Problem	Bei Kommunikation von Farbe: - Zu viele Fehlversuche bei Lab Dips - Hoher manueller Aufwand - Hohe Kosten - Zeitverlust (Leadtime)	Bei Erstellung Produktbeschreibung B2B/B2C: - Null Automatisierung - Hoher manueller Aufwand - Hohe Kosten/Zeitverlust/Fehler - Strukturierte Daten und Grundlagen Technologie fehlt	Aktuelle Leadtimes: - Viel zu lang - Materialbeschaffung dauert zu lange - Supply Chains zu unflexibel - Alleiniger Preisfokus Richtung Lieferanten - Gleichzeitig hohe Abschritten
Lösungs-Ansatz	Cloudlösung DMIX: - digital statt analog – Daten statt physischer Proben - Exakter Spektralwert statt Bezug zu Farbmuster (z.B. Pantone) - Virtuelle Showrooms (Lieferant) - Virtuelle Arbeitsräume (Kunde)	Stammdaten & Technologie: - Sammlung + Harmonisierung aller betroffenen Stammdaten als Basis für Automatisierung - Evaluierung von neuer Realtime-Grundlagen Technologie	Gemeinsame Planung und Forecast: - Kollaboration als Grundlage - Erarbeitung einer einfachen + preis-Werten Branchenempfehlung mit definierten Strukturen und Regeln auf Basis GUSI (Global Upstream Initiative) des Consumer Good Forums
Ziel	Reduzierung manueller Prozesse: - Weniger Lab Dips durch bessere Trefferquote - ca. 30% weniger Musterkosten - 22% Lead Time Gewinn - Schaffung technischer Basis für virtuelle Produktentwicklung	Reduzierung manueller Prozesse: - Automatisierung der Daten-Generierung - Automatisierte Erstellung von Produktbeschreibungen - Abruf von Zertifikaten etc. wie Kontoauszug	Reduzierung Lead Time + Kosten: - Reduzierung Abschritten durch flexiblere Lieferketten - Schnellere Materialverfügbarkeit - Schaffung Basis für “Consumer driven value chains”

Basis der Arbeit ist ein stufenübergreifender Gesamtansatz - bewusst ohne funktionale Sektor-Trennung der textilen Wertschöpfungskette.



Wer nimmt daran teil?

Wenn Daten wirklich das Öl des 21. Jahrhunderts sind, können wir unsere Daten nicht mehr so austauschen wie in den 90er Jahren.

Produktbeschreibende Daten, Prüfdaten, Stammdaten für Webshops → Daten werden immer wichtiger und die manuellen Arbeiten bei Generierung und Pflege der Daten nehmen immer mehr zu - und die Datenqualität nimmt häufig tendenziell ab.

Das beste IT System kann bei schlechter Datenqualität aber nicht die Prozessqualität und Effizienz bringen, für die es eingeführt wurde.

Im CSR- und Nachhaltigkeitsbereich gibt es heute Anforderungen Daten zu bringen, die ohne einen gemeinsamen Daten- und Technik-Standard, der die gesamte Wertschöpfungskette abbildet, gar nicht zu beschaffen sind.

Immer mehr Firmen merken daher, dass wir uns als Branche neu aufstellen müssen und engagieren sich gemeinsam.

Pilotprojekt Datenaustausch – aktuelle Mitglieder

- Ahlers Group
- Alterfil Nähfaden GmbH
- Amann & Soehne GmbH & Co. KG
- CK Kreativ Knopf GmbH
- Création Gross GmbH & Co. KG
- Color Digital GmbH
- Cortec GmbH
- Chargeurs PCC
- Devetex GmbH
- Digel AG
- ENEA
- Franz Schäfer Etiketten GmbH
- Freudenberg Performance Materials Apparel SE & Co. KG
- GCS Consulting GmbH
- GermanFashion Modeverband e.V.

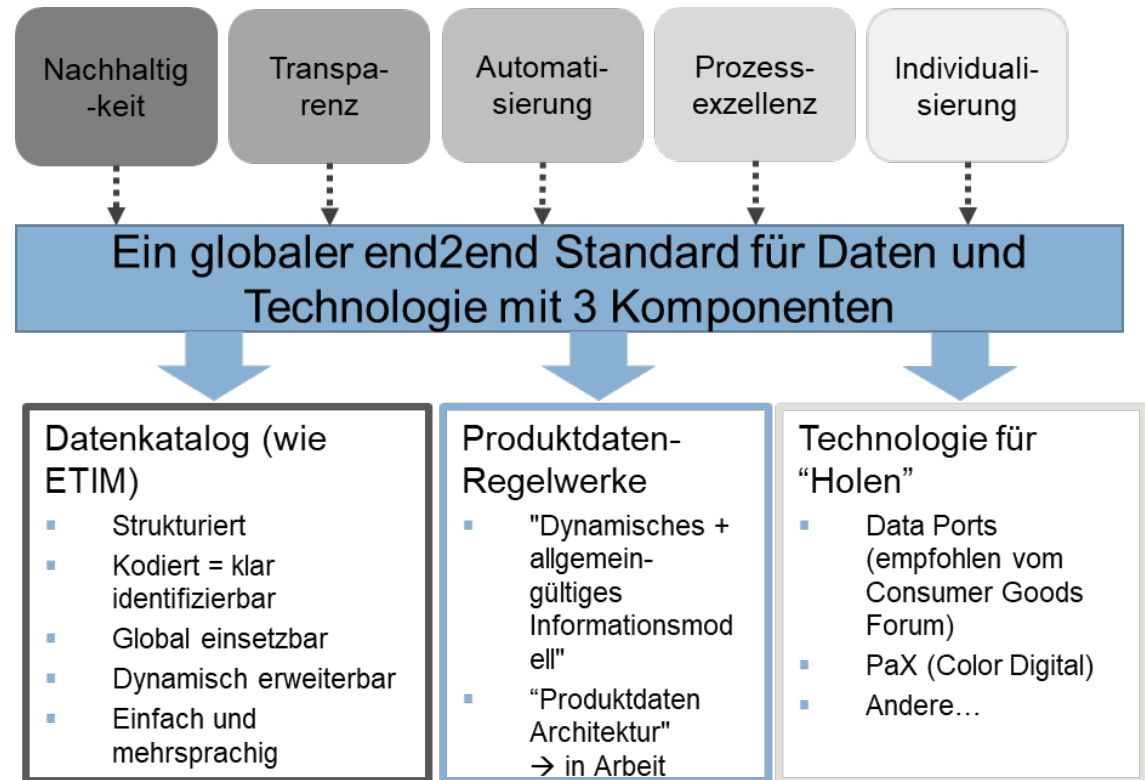
- GS1 Germany GmbH
- Hugo Boss AG
- Impuls AG
- INTEX EDV-Software GmbH
- Kufner Holding GmbH
- Marc Cain GmbH
- Olymp Bezner KG
- Peter Buedel GmbH
- Ploucquet GmbH
- Pranke GmbH
- Roy Robson Fashion GmbH & Co. KG
- Schaeffer Productique S.A.S
- Schöffel Sportbekleidung GmbH
- sedApta concept GmbH
- SMF/Dedagroup (Stealth)
- SML (Central Europe) GmbH



Wesentliche Erfolgsfaktoren des neuen Ansatzes:

- **Geltungsbereich:** Vom Schaf bis zum Recycling - streng "Holen" orientiert.
- **Automatisierung:** Ersetzen manueller Prozesse für mehr Effizienz und Geschwindigkeit.
- **Benutzerfreundlichkeit:** hoch (durch Automatisierung!)
- **Migration:** Alle großen PDM- / PLM- / ERP-Anbieter könnten den neuen Standard einfach adaptieren.
- **Onboarding:** Für die einsatzbereiten Unternehmen - einfach und kostengünstig.
- **Management des Standards:** Entwicklung und Wartung können einfach und kostengünstig sein (erste Ansätze im Aufbau der notwendigen Infrastruktur liegen vor).
- **Technologie:** Derzeit 2 Technologien (Pilotierung), aber offen für weitere Ansätze.

Bausteine des 4. Weges der Datenübertragung im Detail



Das Projekt entwickelt sich so gut, a) weil es auf Prozessen aufbaut und b) weil wir gleichzeitig die 3 oben aufgeführten Elemente bearbeiten und strukturiert synchronisieren.



Lösungsansatz:

kodierter Datenkatalog

Wenn man Daten holen will, muss man maschinenlesbar exakt identifizieren, was man holen möchte.

Will man das mehrsprachig tun, muss man jedes Datum, was man holen will, eindeutig kodieren.

Daher ist der Kern des neuen Konzeptes ein Katalog, in dem alle vorkommenden produktbeschreibenden Stammdaten und Bewegungsdaten einer klaren Logik folgen, nach der andere Branchen schon lange arbeiten.

Das Projekt hat gezeigt, dass genau diese Logik auch erlaubt, wichtige Bewegungsdaten in den Katalog aufzunehmen, was die anderen Branchen bisher nicht tun.

Die Details des neuen Systems sind in den ersten Schritten der Definition.

Beispiel für Produktbeschreibende Attribute : Kleiderbügel

Sector: Material function

Group: Production material

Class Code: 1C340100 Hangers

Code	Description	Type	Unit	Unit (imp.)	Value code - Description
1	1F139125	Market segment	A		1 1V012548 HAKA
					2 1V012549 DOB
					3 1V012550 KIKO
					4 1V012551 Others
2	1F139001	Shape	A		1 1V012548 U-shaped molded hangers
					2 1V012549 A-shaped molded hangers
					3 1V012550
					4 1V012551 Others
3	1F139005	Product	A		1 1V012553 Shirt/Blouse
					2 1V012554 Blazer/Jacket
					3 1V012555 Jacket/Sakko
					4 1V012556 Pants
4	1F139006	Bridge (Steg)	A		1 1V012553 Flat with bridge
					2 1V012554 Flat - without/no bridge
					3 1V012555 Arched (gewölbt) with bridge
					4 1V012556 Arched (gewölbt) without/no bridge
5	1F139015	Color	A		1 1V011547 Silver PMS 877-C
					2 1V000138 Black
					3 1V000149 White
					4 1V011547 Others
6	1F139024	Span	N		1 1V011549 38 cm
					2 1V000139 50 cm
					3 1V000151 ...
					4 1V011544 Others
7	1F139024	Width	N		1 1V011549 8 mm
					2 1V000139 40 mm
					3 1V000151
					4 1V011544 d
8	1F139009	Options - Vignette	L		



Lösungsansatz: kodierter Datenkatalog

Im CSR- und Nachhaltigkeitsbereich fehlt heute ein solcher stufenübergreifender Ansatz und im Ergebnis sind wichtige Daten eines Prozessschritts, wie z.B. der Wasserverbrauch teilweise selbst, mit viel manuellem Aufwand nicht zu beschaffen.

Unser stufenübergreifender Ansatz in Verbindung mit der integrierten Katalog-Regel-Technologie macht das Generieren solcher Daten automatisiert möglich.

Alle Welt ruft nach Transparenz, um ressourcenschonender zu produzieren.

Ohne eine automatisierte Generierung der für diese Transparenz notwendigen Daten, wird es beim „Rufen“ und wilder Entschlossenheit bleiben müssen.

Beispiel für Zertifikate-Daten: GOTS

Sector: Manufacturing function

Group: 1G00002 Core material

Class Code: 1C234613 GOTS (ERP relevant Score & Transaction certificate data)

	Code	Description	Type	Unit	Unit (imp.)	Value code - Description
1	1F133001	Certificate type	A			1 1V017001 General certificate (Score) 2 1V017002 Transaction certificate
2	1F133004	Name of certificate	A			1 1V017004 GOTS
3	1F133005	Issuing party	A			1 1V017006 Issuing party
4	1F133007	Licensing code of the certification body	A			1 1V017008 2a) licensing code of the certification body
5	1F133009	Number of certificate	N			1 1V017010 certificate
6	1F133011	Validation date	R	from/to		1 1V017012 Validation date
7	1F133012	Seller name	A			1 1V017014 3.) Seller of the product(s) (name and address)
8	1F133013	Inspection body name	A			1 1V017016 4.) Inspection body (name and address)
9	1F133014	Reference information	A			1 1V017018 10b) Reference information,
10	1F133015	Place of issue	A			1 1V017020 16a.) Place of issue
11	1F133016	Date of issue	A			1 1V017022 16b.) Date of issue



Nächste Schritte

Das große Bild, wo wir hinwollen, ist mittlerweile so klar, dass mit Hochdruck an den Details gearbeitet werden kann.

In etlichen Bereichen bewegen wir uns auf völlig neuem Territorium, was aufgrund der Bündelung des Wissens der Teilnehmer aber sehr produktiv abläuft und Spaß macht und im besten Wortsinn „innovativ“ ist.

In dieser Gruppe arbeiten engagierte Firmen gemeinsam sehr offen und arbeitsteilig an wesentlichen zukünftigen Entwicklungen in unserer Branche.

Sollten Sie die dargestellten Themenkreise neugierig gemacht haben, sprechen Sie uns gerne unverbindlich an.

Was ist noch wichtig?

Art des Projekts:

Gemeinschaftsprojekt mit Teilnehmern aus allen textilen Stufen:

IT, Unternehmen und Verbände

Organisation und Finanzierung:

- Agile Projektorganisation
- Externe Moderation
- Crowdfunding
(Einmalzahlung je Mitglied)
- Optimale Nutzung vorhandener Tools und Ergebnis früherer Initiativen- keine doppelte Arbeit

Zeitlicher Rahmen:

Beginn: 1. Mai 2019

Ende: 30. Sept. 2020

Ergebnis des Projektes:

Version 1.0 einer kostenlosen, frei verfügbaren Anwendungsempfehlung mit validen Empfehlungen mindestens zu den 3 Themenbereichen

KONTAKT

... wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit:

 **Anschrift**
GCS Consulting GmbH
Frankfurter Ring 193a
80807 München

 **Fon** +49 89 891365 -12

 **Mobil** +49 171 638 7999

 **E-Mail** schneider@gcs-consulting.de

 **Website** www.gcs-consulting.de

 **Andreas Schneider** | Managing Partner
schneider@gcs-consulting.de

 **Saskia Khaled** | Consultant
khaled@gcs-consulting.de